

Corporate News

KAP AG VERÖFFENTLICHT GESCHÄFTSBERICHT 2025 UND PROGNOSE FÜR 2026

- Umsatzerlöse mit 241,4 Mio. EUR (i. Vj. 252,5 Mio. EUR) bestätigt, normalisiertes EBITDA mit 20,9 Mio. EUR (i. Vj. 21,9 Mio. EUR) leicht über dem veröffentlichten vorläufigen Wert
- Segment *flexible films* entwickelte sich positiv; Segmente *engineered products* und *surface technologies* waren von schwacher Entwicklung wichtiger Abnehmerbranchen betroffen
- Erfolgreiche Refinanzierung des Konsortialkredits sichert Handlungsspielraum für weiteren Restrukturierungsprozess
- Prognose für 2026 sieht Umsatzerlöse zwischen 230,0 Mio. EUR und 250,0 Mio. EUR bei einem normalisierten EBITDA zwischen 19,0 Mio. EUR und 23,0 Mio. EUR vor

Fulda, 28. April 2026 – Die KAP AG („KAP“), eine börsennotierte, mittelständische Industrieholding (WKN 620840, ISIN DE0006208408), hat heute ihren vollständigen und geprüften Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2025 veröffentlicht. Die finalen Zahlen bestätigen im Wesentlichen die am 12. März 2026 veröffentlichten vorläufigen Kennzahlen. In einem anspruchsvollen Marktumfeld, insbesondere im Automotive- und Industriesektor, erzielte KAP im Geschäftsjahr 2025 im Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 241,4 Mio. EUR und lag damit um 4,4 % unter dem Vorjahreswert von 252,5 Mio. EUR. Das normalisierte EBITDA belief sich auf 20,9 Mio. EUR und lag damit leicht über dem vorläufigen Wert, verfehlte das Vorjahresniveau in Höhe von 21,9 Mio. EUR jedoch um 4,6 %. Die normalisierte EBITDA-Marge blieb mit 8,7 % (i. Vj. 8,7 %) konstant.

Marten Julius, Sprecher des Vorstands der KAP AG: „Die operative Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 hat unsere Erwartungen insgesamt nicht erfüllt und zeigt deutlich, dass wir die eingeleiteten Restrukturierungs- und Optimierungsmaßnahmen mit hoher Konsequenz weiter vorantreiben müssen. Mit der erfolgreichen Refinanzierung des Konsortialkredits haben wir eine wesentliche Voraussetzung geschaffen, um unsere Maßnahmen auf einer verlässlichen finanziellen Basis umzusetzen. Unser Fokus liegt 2026 klar darauf Strukturen anzupassen, die Kostenbasis und die operative Entwicklung in den betroffenen Segmenten *engineered products* und *surface technologies* nachhaltig zu verbessern.“

Das vorliegende Gutachten nach IDW S6 bestätigt die Maßnahmen zur operativen und strategischen Neuausrichtung des Konzerns. Das Ergebnis unterstützt KAP dabei, bestehende Strukturen nochmals kritisch zu hinterfragen und weitere konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der operativen Leistungsfähigkeit umzusetzen. Dazu zählen insbesondere Kapazitätsanpassungen in einzelnen Geschäftsbereichen, eine stärkere Fokussierung der Produktportfolios sowie zusätzliche Maßnahmen im gesamten Konzern. Ziel ist es, die Kostenbasis nachhaltig zu senken, die Effizienz in den Geschäftsbereichen zu steigern und KAP wieder insgesamt profitabel zu machen.

Entwicklung der Segmente im Geschäftsjahr 2025

Das Geschäftsjahr 2025 war insgesamt unverändert von einer schwachen Nachfrage in wesentlichen Abnehmerbranchen geprägt. Während sich das Segment *flexible films* positiv entwickelte, blieb die operative Entwicklung in den Segmenten *engineered products* und insbesondere *surface technologies* deutlich hinter den Erwartungen zurück. Die bereits eingeleiteten Effizienz- und Restrukturierungsmaßnahmen konnten die Belastungen aus dem anhaltend schwierigen Marktumfeld bislang nicht in ausreichendem Maß kompensieren.

Im Segment *flexible films* setzte sich die positive Entwicklung auch im Geschäftsjahr 2025 fort. Das Segment profitierte von einer starken Nachfrage im Bereich gewebeverstärkter Poolfolien sowie von einem verbesserten Produktmix. Die Umsatzerlöse stiegen um 4,8 % auf 85,4 Mio. EUR (i. Vj. 81,5 Mio. EUR), das normalisierte EBITDA erhöhte sich um 22,4 % auf 14,2 Mio. EUR (i. Vj. 11,6 Mio. EUR). Die normalisierte EBITDA-Marge verbesserte sich entsprechend um 2,4 Prozentpunkte auf 16,6 % (i. Vj. 14,2 %).

Im Segment *engineered products* belasteten die schwächere Nachfrage wichtiger Kundengruppen aus dem Automotive- und Industriesektor die Geschäftsentwicklung. Die Umsatzerlöse gingen um 10,2 % auf 99,2 Mio. EUR (i. Vj. 110,5 Mio. EUR) zurück, während das normalisierte EBITDA mit 6,4 Mio. EUR (i. Vj. 6,5 Mio. EUR) nahezu stabil blieb. Damit verbesserte sich die normalisierte EBITDA-Marge um 0,6 Prozentpunkte auf 6,5 %.

Das Segment *surface technologies* war weiterhin stark von der schwachen Nachfrage, insbesondere aus dem Automotive-Sektor, betroffen. Die Umsatzerlöse sanken um 6,5 % auf 56,0 Mio. EUR (i. Vj. 59,9 Mio. EUR), das normalisierte EBITDA verringerte sich um 59,2 % auf 3,1 Mio. EUR (i. Vj. 7,6 Mio. EUR). Die normalisierte EBITDA-Marge fiel damit um 7,2 Prozentpunkte auf 5,5 % (i. Vj. 12,7 %).

Im Rahmen der jährlichen Impairmenttests gemäß IAS 36 waren aufgrund der anhaltend schwierigen Marktbedingungen im Automotive-Sektor in den Segmenten *engineered products* und *surface technologies* Wertminderungen von insgesamt 50,9 Mio. EUR notwendig. Davon entfielen 44,2 Mio. EUR auf das Segment *surface technologies* und 6,7 Mio. EUR auf das Segment *engineered products*. Auch wenn die Wertminderungen keinen Einfluss auf die Liquidität haben, verdeutlichen sie die strukturellen Herausforderungen und die eingeschränkte Ertragskraft der betroffenen Segmente unter den aktuellen Marktbedingungen. Einschließlich der vorgenommenen Wertminderungen belief sich das Konzernjahresergebnis im Geschäftsjahr 2025 auf –67,5 Mio. EUR (i. Vj. –45,7 Mio. EUR). Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung des ausgewiesenen Bilanzverlusts wird für das Geschäftsjahr 2025 keine Dividende ausgeschüttet. Die Eigenkapitalquote lag zum 31. Dezember 2025 bei 23,9 % nach 46,1 % zum Vorjahresstichtag.

Refinanzierung schafft Handlungsspielraum für weiteren Transformationsprozess

Im Zuge der laufenden Maßnahmen hat KAP die Gespräche mit ihren Finanzierungspartnern erfolgreich abgeschlossen und den bestehenden Konsortialkredit verlängert. Damit wurde die Finanzierungsstruktur des Konzerns neu aufgestellt. Die getroffene Vereinbarung über ein Gesamtvolumen von 96,0 Mio. EUR und eine Laufzeit von drei Jahren reflektiert das weiterhin anspruchsvolle Marktumfeld und sichert den entsprechenden Handlungsspielraum, um die eingeleiteten sowie weitere geplante Restrukturierungs- und Optimierungsmaßnahmen konsequent umzusetzen.

Prognose für das Geschäftsjahr 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet der Vorstand auf Konzernebene Umsatzerlöse zwischen 230,0 Mio. EUR und 250,0 Mio. EUR sowie ein normalisiertes EBITDA zwischen 19,0 Mio. EUR und 23,0 Mio. EUR. Die Prognose spiegelt die herausfordernden gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen wider.

Der vollständige, geprüfte und testierte Geschäftsbericht 2025 steht auf der Website der KAP zum [Download](#) zur Verfügung.

Kontakt:

KAP AG

Kai Knitter

Head of Investor Relations & Corporate Communications

investorrelations@kap.de

+49 661 103 327

Über die KAP AG

Die KAP AG ist eine börsennotierte Industrieholding im gehobenen Mittelstand und konzentriert sich dabei aktuell auf drei Kernsegmente: *flexible films*, *engineered products* und *surface technologies*. Derzeit ist KAP mit 18 Standorten und rund 1.550 Mitarbeitern in zehn Ländern präsent. Mit einem aktiven Beteiligungsmanagement konzentriert sich KAP darauf, das bestehende Portfolio kontinuierlich zu optimieren und Wertsteigerungen zu schaffen. Dabei bleiben die individuellen Stärken und Identitäten der erfolgreich am Markt agierenden Unternehmen gewahrt. Die Aktien der KAP AG notieren im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard, ISIN DE0006208408).